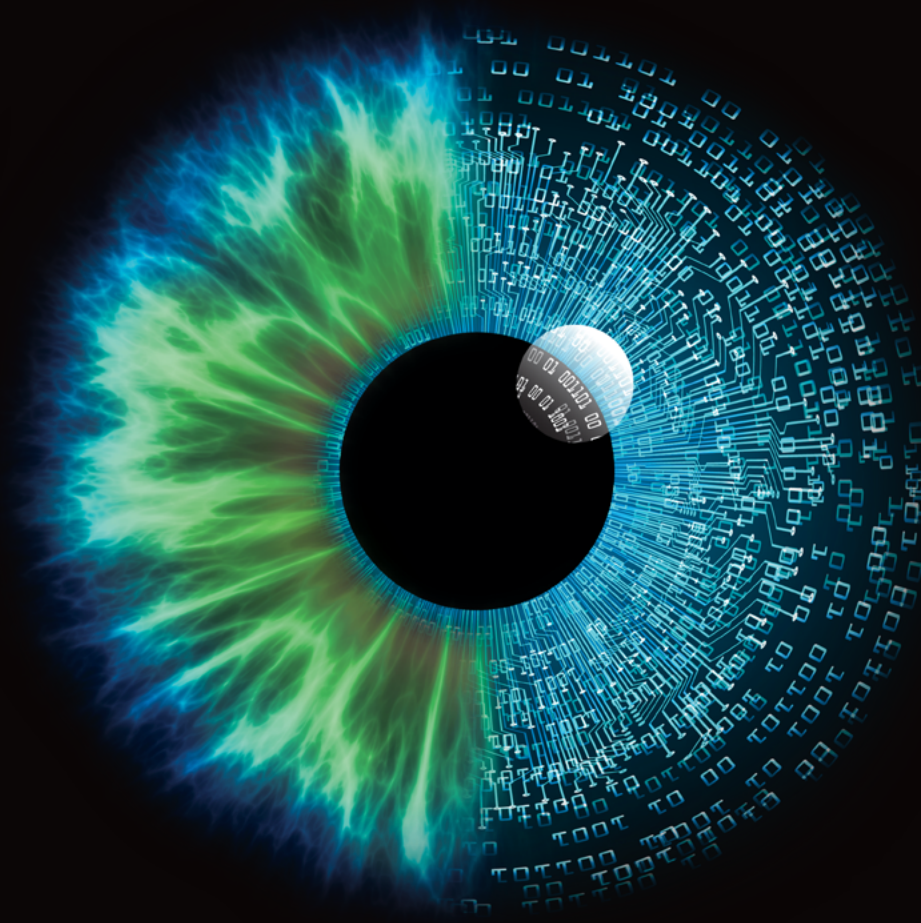


Deloitte.



Financial Crime News

Ausgabe 1 / 2019

8. August 2019

Liebe Leserinnen und Leser,

die erste Ausgabe unserer Financial Crime News bildet den Startschuss für regelmäßige Newsletter und Online Folder, die zukünftig vierteljährlich erscheinen werden und Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen im Bereich Financial Crime geben.

Die aktuelle Ausgabe widmet sich den Themenbereichen Whistleblowing, Geldwäsche/AML, Sanctions, Cyber sowie Antikorrupcion.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihr Deloitte Forensic-Team

Whistleblowing

Neue EU-Whistleblower-Richtlinie verabschiedet

Am 16. April 2019 wurde im Europäischen Parlament die neue „EU-Whistleblower-Richtlinie“ mit großer Mehrheit beschlossen, die nun noch von den EU-Ministern verabschiedet werden muss. Mit dieser Richtlinie werden erstmals einheitliche Mindeststandards zum Schutz von Hinweisgebern festgelegt und Unternehmen ab 50 Mitarbeitern bzw. mit einem Jahresumsatz oder einer Bilanzsumme von mehr als 10 Millionen Euro sowie Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern zur Einführung von anonymen Hinweisgebersystemen verpflichtet. Schon jetzt sollten sich Unternehmen auf diese zukünftigen Anforderungen vorbereiten und entsprechende Systeme implementieren. Auch Unternehmen, die schon ein Hinweisgebersystem haben, sollten diese in Hinblick auf die neuen Anforderungen einem Review unterziehen.

Quelle

Geldwäsche/AML

Umsetzung der 5. EU-Geldwäscherichtlinie in Österreich beschlossen

Am 11. Juli 2019 wurde das EU-Finanz-Anpassungsgesetz 2019 u.a. zur Umsetzung der 5. EU-Geldwäscherichtlinie beschlossen. Durch die Änderungen im FM-GwG und WiEReG werden Finanzinstitute ab dem 10. Jänner 2020 verpflichtet, schon vor Begründung neuer Geschäftsbeziehungen Auszüge aus dem Wirtschaftliche Eigentümer-Register einzuholen. Eine weitere Neuerung ist die Möglichkeit des Erwerbs von „Compliance-Packages“ im Wirtschaftliche Eigentümer-Register ab dem 10. November 2020, die es Unternehmen ermöglichen ihre KYC-Unterlagen hochzuladen. Das Unternehmen kann selbst entscheiden, wer auf diese Unterlagen zugreifen darf (z.B. Banken).

Quelle

FATF veröffentlicht neue Leitlinien zum Umgang mit Kryptowährungen im Zuge eines risikobasierten Ansatzes

Die Financial Action Task Force (FATF) hat neue Leitlinien im Zusammenhang mit dem Umgang mit virtuellen Währungen aus AML-Sicht veröffentlicht. Als Ziel nennt die FATF die Erhöhung des Vertrauens in virtuelle Währungen sowie eine Verbesserung der Transparenz. Die Regelungen gelten vorwiegend für Unternehmen, die mit Kryptowährungen und Token handeln. Gegenstand der Leitlinien ist u.a. die Identifizierung von Sender und Empfänger von virtuellen Zahlungen.

Quelle

Sanctions

Strafen aufgrund US-Sanktionsverletzungen erreichen neuen Höchstwert

Die US-Behörde OFAC (Office of Foreign Assets Control) veröffentlichte neue Zahlen betreffend die bisher im Jahr 2019 verhängten Strafen aufgrund von Verletzungen von US-Sanktionsbestimmungen. Die Zahlen zeigen einen deutlichen Anstieg im Vergleich zu den letzten Jahren. So wurden im ersten Halbjahr schon über 1,2 Mrd. USD an Strafen verhängt. Vor allem Unternehmen, die nicht in der Finanzbranche tätig sind, stehen in diesem Jahr öfter im Fokus der Bestrafungen durch die OFAC. Dies stellt einen deutlichen Anstieg im Vergleich zu den Zahlen des Vergleichszeitraums im Jahr 2018 dar. Auch aufgrund der Veröffentlichung des „Framework for OFAC Compliance Commitments“ im Mai 2019 sind Unternehmen nochmals angehalten ihre Sanktions-Systeme zu evaluieren und entsprechende Maßnahmen zur Minimierung von Sanktionsrisiken zu setzen.

Quelle

Cyber

Cyber-Stresstest der FMA und der OeNB für Österreichs Banken zeigt große Unterschiede

Wie in den Aufsichts- und Prüfungsschwerpunkten der FMA für 2019 dargelegt, hat die FMA in Zusammenarbeit mit der OeNB ein Planspiel im österreichischen Bankensektor durchgeführt. Ziel war die Erhebung des Status quo der Widerstandsfähigkeit der Finanzinstitute gegen potenzielle Cyber-Angriffe. Das Ergebnis zeigt, dass der Bankensektor grundsätzlich gut gegen derartige Angriffe gerüstet ist, jedoch große Unterschiede in der praktischen Handhabung bestehen.

Quelle

[Weitere Infos...](#)

Antikorruption

Fresenius Medical Care zahlt US-Behörden 231 Millionen Dollar nach Korruptionsvorwürfen

Am 29. März 2019 hat das an der New Yorker Börse notierte deutsche Unternehmen eine Einigung zu FCPA-Untersuchungen mit den US-Behörden erzielt. Fresenius wurde vorgeworfen, in mehreren Ländern ausländische Amtsträger bestochen und gegen das US-Antikorruptionsgesetz (FCPA) verstoßen zu haben. Im Zuge der seit 2012 noch seitens des Unternehmens eingeleiteten eigenen Untersuchungen wurden unterschiedliche sowohl übliche als auch außergewöhnliche Korruptionsszenarien entdeckt. Dies führte in den letzten Jahren zum Ausbau von Compliance-Programmen sowie zur Verbesserung der internen Kontrollmechanismen im Unternehmen.

Quelle

Financial Crime Symposium

2. Deloitte Financial Crime Symposium am 8. Oktober 2019

Am 8. Oktober 2019 lädt Deloitte Forensic zum 2. Financial Crime Symposium im Wiener MuseumsQuartier ein. Auch dieses Jahr sind namhafte Experten und Expertinnen von Österreichische Post AG, Borealis AG, Merck KGaA, Casinos Austria AG, UniCredit Bank Austria AG, Bitpanda GmbH sowie von der European Banking Authority und der FMA vertreten. Melden Sie sich an und erhalten Sie detaillierte Einblicke in die Praxis sowie Best Practices bei Financial Crime Themen.

Zur Anmeldung

Ihre Ansprechpersonen



Karin Mair

Partner | Financial Advisory
+43 1 537 00-4840
kmair@deloitte.at



Svetlana Gandjova

Partner | Financial Advisory
+43 1 537 00-4621
sgandjova@deloitte.at



Shahanaz Müller

Senior Manager | Financial Advisory
+43 1 537 00-4847
shamueller@deloitte.at

Deloitte.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited, eine "UK private company limited by guarantee" („DTTL"), deren Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und deren verbundene Unternehmen. DTTL und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen. DTTL (auch "Deloitte Global" genannt) erbringt keine Dienstleistungen für Kundinnen und Kunden. Unter www.deloitte.com/about finden Sie eine detaillierte Beschreibung von DTTL und ihrer Mitgliedsunternehmen.

Deloitte erbringt Dienstleistungen aus den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory und Risk Advisory für Unternehmen und Institutionen aus allen Wirtschaftszweigen. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsgesellschaften in mehr als 150 Ländern verbindet Deloitte herausragende Kompetenz mit erstklassigen Leistungen und steht Kundinnen und Kunden bei der Bewältigung ihrer komplexen unternehmerischen Herausforderungen zur Seite. „Making an impact that matters" – mehr als 286.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Deloitte teilen dieses gemeinsame Verständnis für den Beitrag, den wir als Unternehmen stetig für unsere Klientinnen und Klienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Gesellschaft erbringen.

Dieses Dokument enthält lediglich allgemeine Informationen, die eine Beratung im Einzelfall nicht ersetzen können. Die Informationen in diesem Dokument sind weder ein Ersatz für eine professionelle Beratung noch sollten sie als Basis für eine Entscheidung oder Aktion dienen, die eine Auswirkung auf Ihre Finanzen oder Ihre Geschäftstätigkeit haben. Bevor Sie eine diesbezügliche Entscheidung treffen, sollten Sie qualifizierte, professionelle Beratung in Anspruch nehmen.

Deloitte Mitgliedsfirmen übernehmen keinerlei Haftung oder Gewährleistung für in diesem Dokument enthaltene Informationen.